

„Bobbelsche“ begeistert

Mark Medlock, Stargast des Auftakts der 7. Lipper-Tage, hat seine Fans nicht enttäuscht. In Lage bot er exakt das Programm, das seine Anhänger von ihm erwarteten. Gruppen aus München und dem Ruhrgebiet waren schon in den frühen Morgenstunden per Bus angereist, um die besten Plätze vor der Bühne zu ergattern. „Bobbelsche“ erwies sich bei seinem Konzert wieder einmal mehr als glänzender Sänger, der alle Register von sanft bis hart beherrscht. (sc)

Ein Star mit Allüren

Wer ein richtiger Star im harten Show-Alltag sein will, hat so seine Allüren. Für die ist Mark Medlock auch bekannt. Auf der Bühne trank er einige Dosen „Red Bull“, rülpste danach laut und ausgiebig und musste nach ein paar Liedern erst einmal aufs „stille Örtchen“. Die leeren Dosen wanderten in den Wertstoff-Kreislauf der besonderen Art: Einige glückselige Fans durften sie als Andenken mit nach Hause nehmen. (sc)

Halbe Stunde Wartezeit

Zwischen 3000 und 5000 Besucher drängten sich auf dem Festplatz an der Eichenallee, um Mark Medlock zu sehen und zu hören. Als nicht ausreichend empfanden einige Besucher die Versorgung mit Essen und Trinken. Eine halbe Stunde Wartezeit am Getränkestand war keine Seltenheit. Einer Bierbude ging das Kleingeld komplett aus. Außerdem sollte künftig bei Veranstaltungen dieser Art darüber nachgedacht werden, ob es im Hinblick auf die Verletzungsgefahr sinnvoll ist, Gläser und Flaschen auszugeben. (sc)

„Licht lockt Leute“

Die drei „L“, die für den Slogan „Licht lockt Leute“ stehen, musste Thomas Voss, Chef der Lagenser Werbegemeinschaft, Inhabern von Mitgliedsbetrieben bei den „Lipper-Tagen“ persönlich in Erinnerung rufen. Bei einigen war es am ersten Abend in den Geschäften „zappenduster“. Voss bat, die Beleuchtung mindestens bis weit nach Mitternacht brennen zu lassen, um Spätheimkehrern zu verdeutlichen, das Leben in der Stadt herrscht. Einige Kaufleute bemängelten zudem, dass es Geschäfte gab, die am Samstag nur bis 14 Uhr geöffnet waren. (be)